



**SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



Züst, Andreas, o.T. (*Brockengespenst*), zwischen 1974 und 2000, Diapositiv, Abzug Ilfochrome CL Deluxe, auf Aluminium aufgezogen, Diaschau. Auflage: 3, 2 E.A., 84,5 x 128 cm (Objektmass), Privatbesitz, seit 2000

#### Bearbeitungstiefe

■■■■□

#### Name

Züst, Andreas

#### Lebensdaten

\* 1.9.1947 Bern, † 7.8.2000 Wernetshausen

#### Bürgerort

Wolfhalden (AR)

#### Staatszugehörigkeit

CH

#### Vitazeile

Fotograf und Maler. Naturwissenschaftler, Verleger und Sammler

#### Tätigkeitsbereiche

Malerei, Zeichnung, Fotografie

#### Lexikonartikel

Wächst in einer kinderreichen Familie auf, die einen Landwirtschaftsbetrieb führt, zuerst in Heimenstein bei Winterthur, dann in Wernetshausen im Zürcher Oberland; die Mutter, geborene Feller, entstammt einer wohlhabenden Unternehmerfamilie; der Vater betreibt nebenher den Albert Züst Verlag. 1967–1970 Studium der Naturwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH in Zürich; 1973–1980 Forschungsassistent für Klimatologie und Glaziologie in Kanada, Grönland und den Schweizer Alpen; er engagiert sich bereits während seiner Studienzeit für künstlerische Projekte und beginnt eine umfangreiche Sammeltätigkeit; parallel dazu eigene künstlerische Tätigkeit im Bereich Fotografie und Malerei. Sein Haus Spiegelberg in Wernetshausen wird zu einem wichtigen Treffpunkt für Kulturschaffende. 1987 und 1996 Herausgabe der Bücher *Bekannte Bekannte* mit Porträts aus der Zürcher Kunst- und Kulturszene; 1991 Koproduktion des Filmes *Picture of Light*

von Peter Mettler über Nordlichter; in den 1990er-Jahren Bilddokumentationen über Himmel- und Wetterphänomene; ab 1994 verlegerische Tätigkeit und Herausgabe verschiedener Bücher mit Künstlerfreunden; Zusammenarbeit mit dem Schriftsteller Peter Weber; 2000 überraschender Tod; posthum erscheinen die Publikationen *Roundabouts* (2003), *Fluoreszierende Nebelmeere* (2007) und *Nacht* (2008); 2004 wird seine Kunstsammlung im Aargauer Kunsthaus Aarau untergebracht; seine Bibliothek findet ab 2010 im Alpenhof in Obereggen, Kanton Appenzell Innerrhoden, eine Bleibe.

Das Interesse für Naturphänomene bleibt im Leben von Andreas Züst auch nach Abbruch des Studiums nachhaltig: Neben seiner eigentlichen Forschungsarbeit legt er sich eine Bibliothek über den Polarkreis an, in der die wissenschaftliche Perspektive zu diesem Thema ebenso vertreten ist wie Darstellungen historischer Reisen oder literarische Fantasien.

Die finanzielle Unabhängigkeit erlaubt Andreas Züst ein Leben, in dem er sich ganz den eigenen Interessen widmen kann. Während der Studienzeit Ende der 1960er-Jahre bewegt er sich in der Zürcher Kunst- und Musikszene. Seine Kunstsammlung bleibt anfänglich wenig zielgerichtet, nährt sich vor allem aus direkten Kontakten zu seinen Freunden der Zürcher Kunstszene. Mit der Zeit kristallisieren sich verschiedene Schwerpunkte bei einzelnen Kunstschaaffenden wie [Jean-Frédéric Schnyder](#), [Anton Bruhin](#), [Friedrich Kuhn](#) und [Dieter Roth](#), Themen wie Natur- und Himmelserscheinungen oder Medien wie der Zeichnung und der Fotografie heraus. Zwischen den rund 1500 Werken der Sammlung, die über 200 Kunstschaaffenden umfasst, und der Bibliothek mit über 12'000 Titeln lassen sich überraschende Querbezüge herstellen und es zeigt sich eine geradezu enzyklopädische Weltsicht.

Dieser Anspruch manifestiert sich nicht zuletzt in seinen eigenen Kunstprojekten: Andreas Züsts fotografische Porträts sind eine einzigartige Dokumentation der Zürcher Kunst- und Kulturszene, seine Wetter- und Himmelsbeobachtungen oder seine Bilder verschiedener Eisstrukturen bilden umfassende Sammlungen von Naturphänomenen, und seine Serie *Roundabouts* mit Aufnahmen von Verkehrskreiseln ist als Inventar einer besonderen Form der zeitgenössischen Gestaltung gedacht. Andreas Züst ist aber nie nur am Thema interessiert, sondern immer auch am Bild selbst. Das lässt ihn ein malerisches Werk entwickeln, in dem er auf gefundene Bildvorlagen zurückgreift: In den Zyklen *Frauen* (1993), *Geld* (1993) und *Meteorologie* (1992/93) experimentiert Züst in mehrschichtigen Verfahren mit verschiedenen Materialien, beispielsweise mit Naturfarben wie Blauholz und Pilztusche, sowie mit Silbernitrat, um fotografische Belichtungen

vorzunehmen.

Werke: Aargauer Kunsthhaus, Aarau; Bern, Nationalbibliothek, Graphische Sammlung; Kriens, Museum im Bellpark; Kunstsammlung Kanton Zürich; Kunstsammlung der Stadt Zürich; Zürich, Sammlung Bank Julius Bär.

Quellen: Bern, Schweizerische Nationalbibliothek, Graphische Sammlung

Stephan Kunz, 2010

### Literaturauswahl

- *Andreas Züst. Menschen, Tiere, Abenteuer.* Mara Züst (Hg.). Zürich: Patrick Frey, 2015
- *Andreas Züst. Himmel.* Hrsg.: Peter Weber und Mara Züst; Texte: Michel Mettler [et al.]. Zürich: Edition Patrick Frey (Edition Patrick Frey, N° 100)
- *Through the Looking Brain.* Kunstmuseum Bonn, 2011. [Texte:] David Company [et al.]. Ostfildern. Hatje Cantz, 2011
- *Memorizer. Der Sammler Andreas Züst.* Aarau, Aargauer Kunsthhaus, 2009. Hrsg.: Stephan Kunz, Madeleine Schuppli und Mara Züst; [Texte:] Martin Jaeggi [et al.]. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2009 [DVD: Zehn Interviews von Peter Mettler]
- *Andreas Züst. Nacht.* Hrsg.: Mara Züst; Text: Elisabeth Bronfen. [Zürich]: Nieves, 2008
- *Andreas Züst. Fluoreszierende Nebelmeere.* Hrsg.: Peter Weber und Mara Züst; [Text: Peter Weber]. Zürich: Edition Patrick Frey, 2007
- *Wolkenbilder. Die Erfindung des Himmels,* hrsg. von Stephan Kunz, Johannes Stückelberger, Beat Wismer, Ausst.-Kat. Aargauer Kunsthhaus, Aarau: Hirmer, 2005.
- *Andreas Züst. Roundabouts.* [Text:] Plinio Bachmann. Zürich: Edition Patrick Frey, 2003
- *Andreas Züst.* Düsseldorf, Raum 77 A, 1992. Text: Thomas Kling. Düsseldorf, 1992
- *Andreas Züst. Bekannte Bekannte. 561 Photos aus 17 Jahren.* Mit einem Nachwort von David Weiss. Zürich: Edition Patrick Frey / Verlag der Alltag [1988?], Bd. 1
- *Andreas Züst. Bekannte Bekannte 2.* Bd. 1: [Text]: Thomas Kling; Bd. 2: [Text]: David Weiss. Zürich: Edition Patrick Frey, 1996, 2 Bde.
- *Andreas Züst. Pursuit of Wonders.* [Texts:] Verena Kuni [et al.]. Zürich: Patrick Frey, 2020

### Website

<http://www.andreaszuest.net>

### Direktlink

<http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4004646&lng=de>

### Letzte Änderung

07.05.2021

### Disclaimer

Alle von SIKART angebotenen Inhalte stehen für den persönlichen Eigengebrauch und die wissenschaftliche Verwendung zur Verfügung.

### Copyright

Das Copyright für den redaktionellen Teil, die Daten und die Datenbank von SIKART liegt allein beim Herausgeber (SIK-ISEA). Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Dateien oder deren Bestandteilen in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung von SIK-ISEA nicht gestattet.

### Empfohlene Zitierweise

AutorIn: Titel [Datum der Publikation], Quellenangabe, <URL>, Datum des Zugriffs. Beispiel: Oskar Bächtli: Hodler, Ferdinand [2008, 2011], in: SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz, <http://www.sikart.ch/kuenstlerinnen.aspx?id=4000055>, Zugriff vom 13.9.2012.